

REHABILITATIONS- SPEZIFISCHE AUS- BILDUNGSMABNAHME

Fotos: istock.com, 05_2022

DER BEGINN

Ausbildungsbeginn Februar und August

KURSZEITEN

Vollzeit Mo. – Fr. 8.00 bis 15.30 Uhr
Teilzeit nach Vereinbarung

VOLLZEIT

je nach Ausbildung
24–36 Monate

TEILZEIT

48 Monate

KONTAKT

PLAN B gGmbH
Wendenstraße 493
20537 Hamburg
Tel. 040-211 12-491
Fax 040-211 12-111
www.gesundheit-planb.de

ANSPRECHPARTNER*IN

Markus Bothur
Telefon 040-211 12-278
markus.bothur@gesundheit-planb.de

OFFENE SPRECHSTUNDE

jeden Mittwoch 9.00 – 13.00 Uhr in Raum 01,
ohne Terminvereinbarung möglich

ANFAHRT

U4 und U2 bis Hammer Kirche
Bus 130 bis Diagonalstraße,
Bus 112 bis Osterbrookplatz



**KURSANGEBOT FÜR MENSCHEN MIT
DEM ANSPRUCH AUF BERUFLICHE
REHABILITATION NACH § 51 SGB IX.**

DAS ANGEBOT

Die berufliche Rehabilitation bietet vielfältige Unterstützung. Sie suchen aus gesundheitlichen Gründen eine neue berufliche Herausforderung und benötigen dafür einen Berufsabschluss?

Wir bieten Ihnen bei uns die Möglichkeit eine entsprechende Ausbildung zu absolvieren. Wir verbinden die Theorie mit der beruflichen Praxis.

IHR NUTZEN

- Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsbetrieb
- Begleitung bei den betrieblichen Anforderungen
- Angebot des Stütz- und Förderunterrichts
- Unterstützung in der Berufsschule
- Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- Hilfsangebote bei Fragen und Problemen im privaten Umfeld

Nach bestandener Prüfung besteht die Möglichkeit der Übernahme durch den Ausbildungsbetrieb.

MÖGLICHE AUSBILDUNGEN

- **Maler*in und Lackierer*in**
Vollzeit 36 Monate
- **Kaufmann/frau für Büromanagement**
Vollzeit 36 Monate / Teilzeit 48 Monate
- **Kaufmann/frau Groß- und Außenhandel**
Vollzeit 36 Monate / Teilzeit 48 Monate
- **Ausbildung zum/zur Maßschneider*in**
Vollzeit 36 Monate
- **Kaufmann/frau im Einzelhandel**
Vollzeit 36 Monate / Teilzeit 48 Monate
- **Verkäufer*in** Vollzeit 24 Monate

KOSTEN

Finanzierung über den Antrag zur Teilhabe am Arbeitsleben durch die Arbeitsagenturen, die Deutschen Rentenversicherungen oder die Berufsgenossenschaften sind möglich. Fragen Sie Ihr/e Reha-Fachberater*in.

